

走遍德国

Passwort Deutsch 5

Kursbuch 综合课 第五册

走遍德国

综合课 第五册

Passwort Deutsch 5

Kurs- und Übungsbuch

Ulrike Albrecht (德)

Christian Fandrych (德)

Gaby Grüßhaber (德)

Uta Henningsen (德)

Oliver Hesselmann (德) 编著

Angela Kilimann (德)

Harald Knaus (德)

Jris Korte-Klimach (德)

Renate Köhl-Kuhn (德)

外语教学与研究出版社

北京

京权图字: 01 - 2004 - 6367

© by Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart, Federal Republic of Germany, 2004, All rights reserved.

© for this edition: Foreign Language Teaching and Research Press, Beijing, 2004

图书在版编目(CIP)数据

走遍德国 综合课 第五册/(德)阿尔布雷希特(Albrecht, U.)等编著. —北京:外语教学与研究出版社, 2004. 11

ISBN 7 - 5600 - 4592 - 8

I. 走… II. 阿… III. 德语—教材 IV. H33

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2004)第 123970 号

出 版 人: 李朋义

责任编辑: 王 潇

出版发行: 外语教学与研究出版社

社 址: 北京市西三环北路 19 号 (100089)

网 址: <http://www.fltrp.com>

印 刷: 北京画中画印刷有限公司

开 本: 889×1194 1/16

印 张: 16.5

版 次: 2005 年 1 月第 1 版 2005 年 1 月第 1 次印刷

书 号: ISBN 7 - 5600 - 4592 - 8

定 价: 45.00 元

* * *

如有印刷、装订质量问题出版社负责调换

制售盗版必究 举报查实奖励

版权保护办公室举报电话: (010)88817519

出版前言

《走遍德国》是专为德语非母语 (Deutsch als Fremdsprache) 的学习者编写的一套全新的德语强化教材。全书共有综合课本5册，分为初级4册和过渡册，过渡册即为第五册，它为本初级教材和其他中级阶段教材的衔接奠定了良好的基础。本教材内容丰富多彩，体系完整。它采用全新的教学理念，全面培养学习者的听、说、读、写能力。本套教材的显著特点是：简单易学，将德国国情知识融于语言教学。通过对本教材的学习，学习者不仅可以消除以往对“学习德语”的畏惧感，轻松习得德语，还可以在学习、掌握德语语言知识的同时，了解最新的德国国情，包括德国各联邦州的名胜古迹、风土人情，名副其实地“走遍德国”。

每册综合课本均配有相应的教师手册，除了向教师们详细地介绍如何使用综合课本安排教学活动外，还包括综合课本中所有听力部分的材料以及所有练习的答案。最后一部分是为每一课主课文准备的测试材料及相应的答案，它为教师及时总结教学情况、测试学生所学知识提供了必要的检测手段，从而更好地引导、帮助学生“拾遗补缺”，为学习下一课打下基础。

本套教材的编排也是匠心独具，完全以方便学习者出发点，每个主要知识点的讲解和练习都被安排在一个对开的双页上，学习者无需频繁翻页，相关部分均可同时被“一览无余”。其中综合课本的主课文部分更是全彩印刷，学习者在透过语言知识了解德国的名胜古迹、风土人情时会有“身临其境”的感觉，从而更进一步地激发学习兴趣、加深对所学知识的掌握。

本套教材由德国久富盛名的柯莱特教育出版社在德国推出后不久，即被很多德语教师“相中”，各德语培训机构竞相采用，学习者普遍反应：简单易学。这也是本套教材自2001年出版以来，迅速跨越德国、成为世界很多国家首选的德语强化教材的一个重要原因。现在在我社决定引进这套教材，并特别为中国的德语学习者加了适当的汉语注释，希望我国广大的德语学习者能够和德国乃至世界上的德语学习者一起同步使用这套优秀的德语强化教材。

这本第五册综合课本除有相应的教师手册外还配有听力磁带（单独定价）。本教材还有专门的网络支持，地址为：www.passwort-deutsch.de。

外研社德语工作室

2004年11月

Inhaltsverzeichnis

	Inhalte	Grammatik	
Lektion 25 	➤ Den Rhein entlang ➤ In Köln am Rhein ➤ Rheinschiffer Würges ➤ Wenn das Wasser im Rhein ... ➤ Romantischer Rhein ➤ Ein Rhein-Abend ➤ Grammatik	Adjektive als Nomen im Neutrum • Partizip Präsens und Partizip Perfekt als Adjektive	4
Lektion 26 	➤ Im Kanton Bern ➤ Schweizer Verhältnisse ➤ Der Taucher ➤ Das Emmental ➤ Die Eiger-Nordwand ➤ Rettung in der Not ➤ Grammatik	Indirekte Rede und Konjunktiv I • Nebensätze mit dem Relativpronomen <i>was</i> • Nebensätze mit dem Relativpronomen im Genitiv	44
Lektion 27 	➤ Urlaub am Bodensee ➤ Eine Familienpension ➤ Eine Woche Lindau ➤ Unterwegs mit dem Rad ➤ Auf der Insel Mainau ➤ Graf Zeppelin ➤ Grammatik	Ortsadverbien und Richtungsadverbien • Adjektive als Nomen • Konjunktiv II der Vergangenheit • irreale Vergleichssätze mit <i>als</i> und <i>als ob</i>	84
Lektion 28 	➤ Lernen in Graz ➤ Universität ➤ Afrika-Zentrum ➤ Sprachschule ➤ Schauspielschule ➤ Chat-Room ➤ Grammatik	Einige Funktionen von <i>es</i> • Passiv Perfekt • die Funktionen von <i>werden</i>	124

Inhaltsverzeichnis

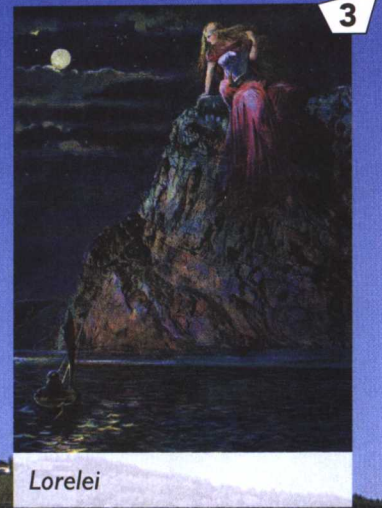
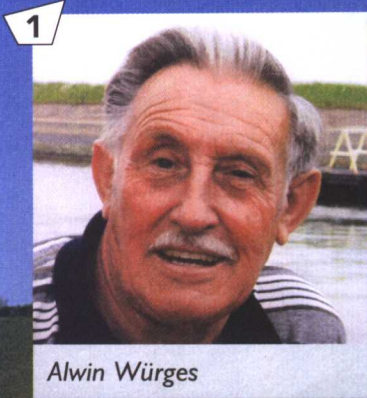
	Inhalte	Grammatik	
Lektion 29 	➤ Medienstadt Mainz ➤ Mainz in Kürze ➤ Die Erfindung des Buchdrucks ➤ Gegenstände in Bewegung ➤ Suchen und finden ➤ Meinungen ➤ Grammatik	Medien und Medienverhalten • Informationstexte verstehen • Gutenberg und der Buchdruck • einen Zeitungsartikel lesen • Anzeigen verstehen • die Ein-Minuten-Rede Prüfungsvorbereitung: Leseverstehen	Plusquamperfekt • Nebensätze mit <i>nachdem</i> • <i>welch- / was für ein</i> 160
Lektion 30 	➤ Au-pair in Göttingen ➤ Das bisschen Haushalt ... ➤ Wohnen früher und heute ➤ Ein Ausflug ➤ Vor der Prüfung ➤ Max und Moritz ➤ Grammatik	ein Vorstellungsgespräch • über eine Grafik sprechen • diskutieren • Wohnformen • einen Ausflug planen • Tipps für die Prüfung • eine Bilder-geschichte nacherzählen Prüfungsvorbereitung: Mündliche Prüfung	Stellung der Pronomen im Dativ und Akkusativ • Modalpartikel: <i>denn, ja, eigentlich, doch</i> • <i>einander</i> 198

Anhang

233

Systematische Grammatik	233
Alphabetische Liste der Verben mit Präpositional-Objekt	249
Alphabetische Wortliste	251

Den Rhein entlang



1

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Wer bin ich?

a) Bitte ordnen Sie die Fotos und die Zitate den vier Hörtexten zu.
Zu einem Hörtext gibt es kein Foto.

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. „Der Rhein verbindet sechs europäische Länder.“ | Hörtext _____ Bild _____ |
| 2. „Der Rhein – das ist für mich Freizeitvergnügen.“ | Hörtext _____ Bild _____ |
| 3. „Der Rhein war viele Jahre mein Arbeitsplatz.“ | Hörtext _____ Bild _____ |
| 4. „Der Rhein versteht meine Lieder.“ | Hörtext _____ Bild _____ |

b) Wählen Sie einen der Hörtexte und hören Sie noch einmal genau.
Welche Informationen geben die Personen über sich selbst?

2

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

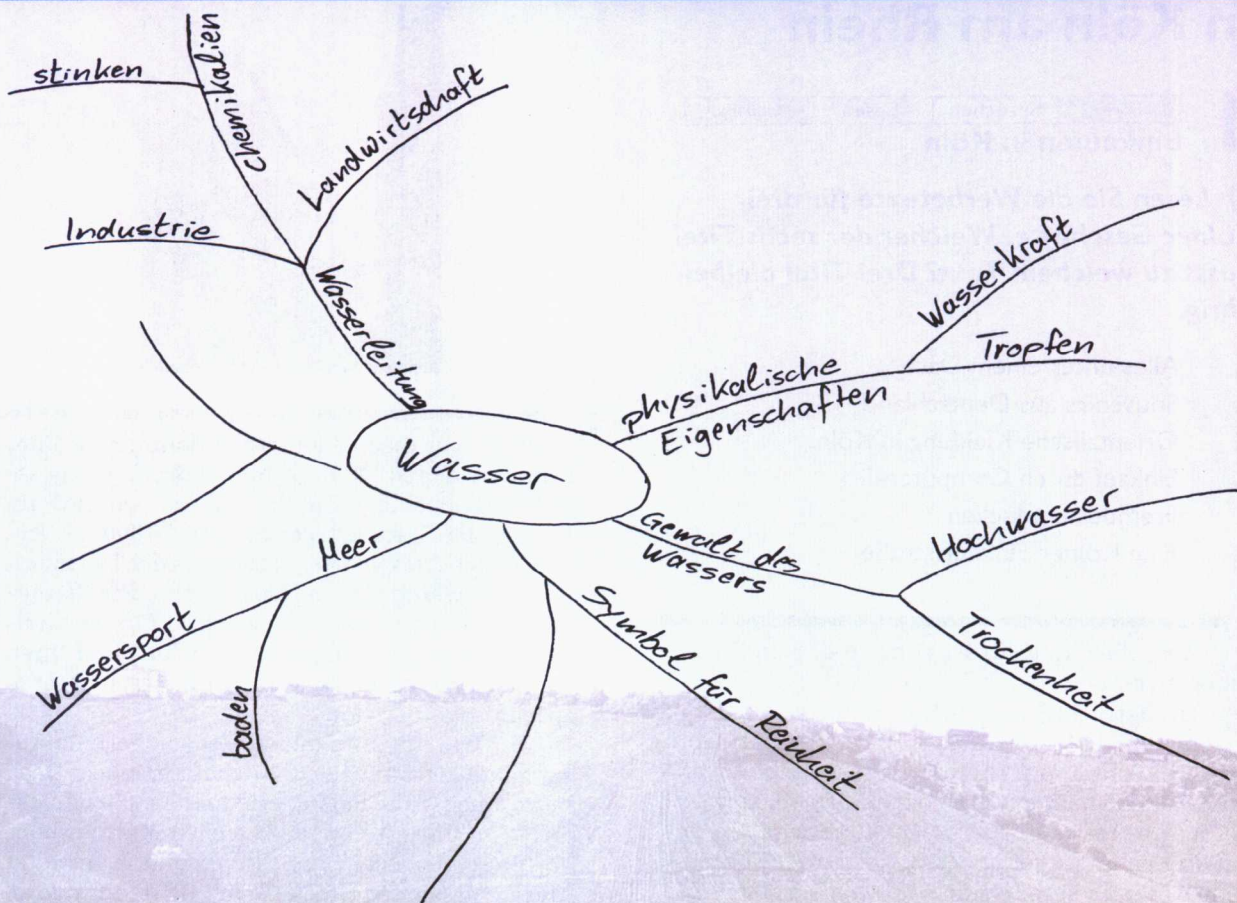
Prüfung

Kontaktaufnahme

a) Bitte wählen Sie, über welche Punkte Sie sprechen wollen, und stellen Sie sich dann im Kurs vor.

- | | |
|---|--|
| • Name | • Was Sie machen (Schule, Studium, Beruf, ...) |
| • Wo und wie Sie wohnen
(Wohnung, Haus, Garten, ...) | • Freizeit |
| • Woher Sie kommen | • Sprache (welche, wie lange, warum, ...) |
| • Familie | • Erfahrungen in anderen Ländern |
| | • Sonstiges |

b) Sammeln Sie gemeinsam nützliche Redewendungen, mit denen Sie über sich selbst sprechen können.



3 Mindmap Wasser

- Ergänzen Sie die Mindmap mit Ihren eigenen Assoziationen zum Thema „Wasser“.
- Stellen Sie Ihre Mindmap im Kurs vor.
- Führen Sie ein Gespräch über das Thema. Die Fragen können Ihnen dabei helfen.

- Wofür braucht man Wasser?
- Welche Gefahren kann Wasser darstellen?
- Welche Bedeutungen des Elements Wasser kennen Sie?
- Kennen Sie Geschichten oder Märchen, in denen Wasser eine Rolle spielt? Erzählen Sie.

In Köln am Rhein

1

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Einkaufen in Köln

a) Lesen Sie die Werbetexte für drei Kölner Geschäfte. Welcher der sechs Titel passt zu welchem Text? Drei Titel bleiben übrig.

- ☐ Alles unter einem Dach
- ☐ Souvenirs aus Deutschland
- ☐ Orientalische Kleidung in Köln
- ☐ Einkauf durch Computerklick
- ☐ Fremdes entdecken
- ☐ Eine Kölner Einkaufsstraße

1

Zwischen Barbarossaplatz und Pantaleonskloster, einer Gegend, die nicht unbedingt zu der geschäftsträchtigsten Meile Kölns gehört, hat Mohammed Mahi vor neun Jahren seinen Traum verwirklicht. Der frühere Berufsschullehrer wollte nicht einfach ein Geschäft eröffnen, sondern einen Ort menschlicher Begegnung schaffen. Inzwischen ist sein „Tanger“ eine gefragte Adresse für Arabisch sprechende Kunden ebenso wie für Deutsche und eine Quelle für alle, die Orientalisches lieben, erleben oder entdecken möchten.

Tanger, orientalische Feinkost und Spezialitäten, Pantaleonswall 30, 50676 Köln. Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9 bis 19 Uhr, Sa. bis 16 Uhr.



2

Dort, wo die beiden weltbekannten Kölner Einkaufsmeilen Hohe Straße und Schildergasse sich treffen, finden Sie die Galeria Kaufhof. Im Herzen der Stadt erleben Sie auf 36 000 m² Verkaufsfläche das größte Warenhaus der Domstadt und das zweitgrößte in Deutschland. Ein Warenhaus, das mit seiner 110-jährigen Firmentradition auch heute jeden Wunsch erfüllt und Ihren Einkauf und einen Besuch in Köln zum wahren Erlebnis werden lässt.

Das Warenhaus kann man schon als eine Ansammlung von Fachgeschäften unter einem Dach bezeichnen: Eine Parfümerie und die „Schmuckwelt“ im Parterre, Mode in vielen Markenshops von Betty Barclay bis S.Oliver und Jeans aller Marken im ersten Stock. In der dritten Etage ist die „Sportwelt“, wo es das Zubehör für zahlreiche Sportarten gibt. Im vierten Stock findet man eine Filiale der Elektro-Kette Saturn. Ganz unten im Untergeschoss öffnet sich das „Feinschmeckerparadies“, wo die Brötchen im 10-Minuten-Takt frisch aus dem Ofen kommen, der Frischfisch auf Bergen von Brucheis liegt und Wurst und Käse aus aller Welt warten.

3

Google - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Verlauf

Adresse www.koeln-kauf.de

Wechseln zu

Herzlich willkommen bei Köln-Kauf!

Sie lieben Köln? Sie suchen ein Souvenir aus der Domstadt? Sie brauchen noch ein Geschenk? Bei uns finden Sie bestimmt etwas Passendes!

Unsere Produktbereiche:

- Souvenirs: Postkarten, Kölschgläser, Teedosen mit Köln-Wappen, Ansteckpins und Magnete mit Köln-Motiven.
- Römisch-antike Artikel: Gläser nach antiken Vorbildern, Münzen und Schreibtäfelchen mit Bienenwachs.
- Karnevalszubehör: Karnevalsartikel aus der jecken Stadt Köln, Brillen, Kappen, Nasen, Fliegen, Ansteckpins.

Bestellen Sie nach Lust und Laune! (Kein Mindestbestellwert)



b) Bitte sprechen Sie im Kurs.

1. Welche Arten von Läden werden hier beschrieben?
2. Finden Sie möglichst viele Unterschiede zwischen diesen Läden.
3. Welche Vorteile und welche Nachteile sehen Sie beim Einkauf in diesen Geschäften?

2

Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben
-------	----------	-------	-----------

Geschäfte

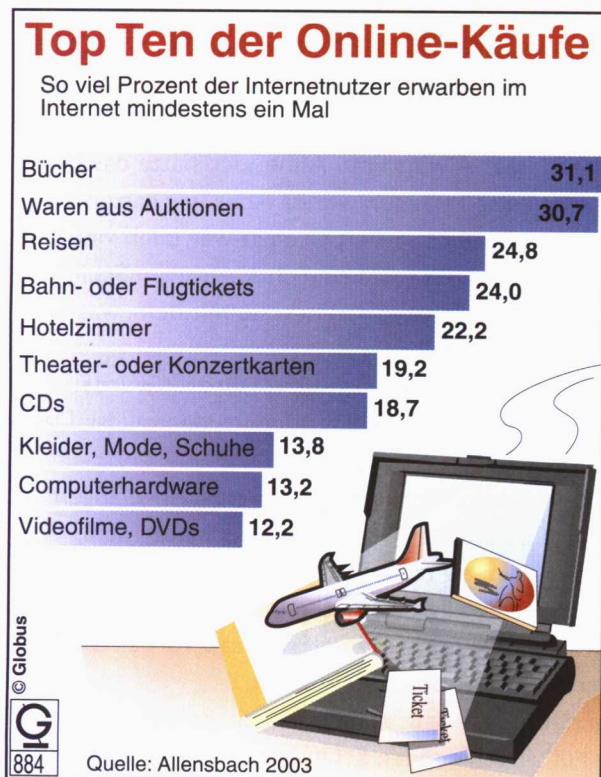
Wählen Sie einen Laden an Ihrem Kursort und schreiben Sie einen kurzen Informations- und Werbetext darüber.

3

Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben
-------	----------	-------	-----------

Einkaufen

a) Schauen Sie die Grafik an und ergänzen Sie die fehlenden Wörter im Text.



Die Grafik zeigt die Nachfrage bei Online-Einkäufen und wie viel Prozent der _____ überhaupt online einkaufen.

An erster Stelle stehen die _____.

Fast ein Drittel der Internetnutzer hat online schon ein _____ gekauft. Sehr beliebt sind auch Online-Auktionen: Mehr als _____

haben schon bei Internet-Auktionen, z. B. ebay, etwas gekauft. Anscheinend ist der Online-Kauf auch für alles interessant, was mit Verreisen zu tun hat: Reisen, Bahn- oder Flugtickets und _____.

Relativ wenige, nämlich nur 13,8 Prozent, erwerben _____ online.

Lebensmittel werden in dieser Grafik überhaupt nicht genannt.

b) Sprechen Sie über das Einkaufen. Wählen Sie die Fragen, die Sie interessieren.

1. Nutzen in Ihrem Land viele Leute die Möglichkeit online einzukaufen?
2. Haben Sie selbst schon online eingekauft? Wenn ja, was?
3. Welche Art von Geschäften gibt es in Ihrem Ort?
4. Wie kaufen Sie am liebsten ein: in kleinen Läden, in Kaufhäusern oder online?
5. Wissen Sie, wo / wie die Leute in Ihrem Land am liebsten einkaufen?
6. Für welche Produkte geben Sie am meisten Geld aus?
7. Kaufen Sie manchmal Dinge, die Sie gar nicht brauchen?

Rheinschiffer Würges

1



2



3



4



1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Auf dem Schiff zu Hause

a) Machen Sie mit den Informationen aus dem Text eine Bildunterschrift für jedes Foto.

„Ja, das war meine Zeit.“ Wehmütig betrachtet Alwin Würges die wenigen Fotos aus seiner Zeit als Schiffsführer auf dem Rhein.

Sechs Jahre lang war die „Schwalbe“ sein Zuhause. Sechs Jahre lang hat er damit Lasten den Rhein hoch- und runtergefahren. 900 PS hatte sie, war 80 Meter lang und 9,5 Meter breit. Platz genug dafür, neben den Transportlasten mit der ganzen Familie in einer gemütlich eingerichteten Wohnung zu leben.

„Das war eigentlich ein schönes Leben, damals auf dem Schiff“, sagt Alwins Frau Anne. „Ich hatte das Gefühl von Freiheit, obwohl wir auf dem Schiff doch in gewisser Weise gefangen waren. Aber wir hatten alles, was wir brauchten, unser ganzes Zuhause war ja an Bord. Wenn die Hausarbeit erledigt war, blieb viel Zeit für Handarbeiten und für die Kinder. Unsere beiden Töchter vermissten wirklich nichts. Auf dem Schiff konnten sie immer etwas Interessantes zum Spielen finden. Und am liebsten spielten sie mit dem, was wir auf dem Schiff geladen hatten: Baumaterial, Holz, Sand oder auch Kohle.“

Und dennoch war es vor allem Anne, die wieder an Land wollte, als die Älteste sechs Jahre alt wurde.

Die Kinder sollten nicht in Internaten aufwachsen, wie es bei den meisten Schifferkindern der Fall ist. Das Ehepaar Würges zog es vor, die Kinder selbst zu erziehen.

„Aber es ist mir schwer gefallen, mich an das Landleben zu gewöhnen“, erinnert Alwin sich. Angefangen hatte sein „Wasserleben“ 1946. Alwin war damals zwölf Jahre alt und hatte schon einiges hinter sich:

Tod seines Vaters im Krieg, Bombenangriffe auf sein Dorf, Evakuierung nach Thüringen und 1945, nach sechs Wochen Fußmarsch, nach Hause zurück nach Bendorf, dem völlig zerstörten Dorf am Rhein.

„Also alles andere als eine sorgenfreie Kindheit, und die war, wie gesagt, mit zwölf sowieso vorbei. Da begann ich als Schiffsjunge auf dem Frachtschiff meines späteren Stiefvaters zu arbeiten.“

Doch Alwin beklagt sich nicht über diese harte Zeit, er erzählt weiter aus seinem Leben. Besuch der Schifferschule mit fünfzehn, dann einige Jahre als Matrose auf verschiedenen Schiffen, bis er 1956 schließlich Kapitän wurde und sein eigenes Schiff fahren konnte.

„Damals gab es noch keine Radarbildschirme, keine Elektronik, die den Schiffern Position und Gefahren anzeigte. Man musste pausenlos am Steuerrad stehen, konnte sich nur auf sein eigenes Gefühl und Wissen verlassen.“

Ob „Rheinschiffer“ auch heute noch sein Traumberuf wäre, wird Alwin im nächsten Sommer ausprobieren, wenn er sich einen langjährigen Wunsch erfüllt und mit einem Kollegen auf einem modern eingerichteten Schiff den Rhein runterfährt.

b) Notieren Sie vier **r** / **f** -Sätze zum Text. Die anderen müssen herausfinden, was richtig und was falsch ist.

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Rheinschiffer – ein Traumberuf?

a) Hören Sie, was die Menschen zu ihrer Arbeit auf dem Schiff sagen. Äußern sie sich positiv oder negativ? Bitte markieren Sie (+) oder (-).

1. ☐+ ☐- 2. ☐+ ☐- 3. ☐+ ☐- 4. ☐+ ☐- 5. ☐+ ☐- 6. ☐+ ☐-

b) Hören Sie noch einmal. Welche Argumente werden genannt?

c) Was finden Sie persönlich an dieser Arbeit positiv (+) oder negativ (-)?

d) Achten Sie beim dritten Hören auf die Sprache: Welche Kombinationen hören Sie?

etwas nichts
wenig
nichts
viel etwas

Interessantes Entspannendes
Positives
Neues Beruhigendes
Besonderes

wenig Positives,

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Alwins Frau erzählt

Bitte ergänzen Sie mit passenden Ausdrücken aus Aufgabe 2 d.

In unserer Zeit auf dem Schiff gab es für mich immer etwas zu beobachten. Obwohl ich die Strecke sehr oft gefahren bin und es eigentlich nur wenig zu entdecken gab, fand ich die Landschaft unterwegs immer wieder wunderbar. Besonders Schönes gibt es zwischen Mainz und Köln zu sehen. Angst hatte ich nie, denn in den ganzen Jahren haben wir zum Glück Gefährliches erlebt.

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: Adjektive als Nomen im Neutrum

Für Anne Würiges gab es auf dem Schiff immer etwas Interessantes zu beobachten.

Sie entdeckte zwar nur _____, unterwegs sah sie aber _____.

Zum Glück erlebte die Familie in den Jahren auf dem Schiff _____.

5

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Was gibt es bei Ihrer Arbeit oder Ihrem (Traum-)Beruf?

Erzählen Sie und benutzen Sie dabei die Adjektive wie in Aufgabe 3.

anstrengend langweilig bekannt
neu interessant schön gefährlich
ungewöhnlich nützlich wichtig
wesentlich verrückt vernünftig
verboten ...

In meinem Traumberuf gibt es etwas/nichts/viel/wenig ...

Bei meiner Arbeit gibt es nichts Anstrengendes.

Wenn das Wasser im Rhein ...

1

Hören

Sprechen

Lesen

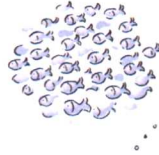
Schreiben

Textcollage Wasser

a) In welchen Texten bekommen Sie sachliche Informationen?
Was enthalten die anderen Texte?

1

Wenn das Wasser im Rhein gold'ner Wein wär,
ja dann möcht' ich so gern ein Fischlein sein.



2

Unser Planet ist zu 72 % mit Wasser bedeckt. Dieses Wasser teilt sich auf in 97 % Meerwasser, 2,7 % Süßwasser und nur 0,3 % Trinkwasser.



3

Stille Wasser sind tief.
Weiches Wasser bricht den Stein.



4

Der menschliche Körper besteht zu 70 % aus Wasser. Es bringt wichtige Nährstoffe in den Körper und spült nicht benötigte Stoffe wieder aus dem Körper. Ohne Wasser kann man nicht länger als acht Tage überleben.

5

ins kalte Wasser springen
sich über Wasser halten
auch nur mit Wasser kochen



6

Um daran zu erinnern, welche Bedeutung Wasser hat, und daran, dass Wasser etwas sehr Wertvolles ist, haben die Vereinten Nationen den 22. März zum „Tag des Wassers“ erklärt.

7

Zwei Liter Trinkwasser halten gesund. Eineinhalb bis zwei Liter Flüssigkeit pro Tag sollte ein Erwachsener zu sich nehmen. Je mehr der Mensch trinkt, desto besser. Sportler, Schwerstarbeiter und Senioren sollten am häufigsten zur Wasserflasche greifen.



8

„In neun Jahren dreizehn Mal Hochwasser – da kann man schon verzweifeln.“ Elisabeth Härtling hat Tränen in den Augen. Zusammen mit ihrem Mann führte sie bis vor wenigen Jahren ein renommiertes Ausflugslokal direkt am Rheinufer. Seit drei Generationen war es in Familienbesitz. Bis das Hochwasser kam. Alle Jahre wieder. Und mit ihm die Angst. „Schon wenn die Schneeschmelze in den Alpen begann, konnten wir nicht mehr schlafen – es war furchtbar.“ Die Härtlings wussten nicht mehr weiter. Kapitulierten. Verloren 300 000 Euro, ihr gesamtes Vermögen.

b) Zu welchem Text fallen Ihnen noch mehr Dinge oder Details ein?

c) Wählen Sie eine der folgenden Aufgaben und bearbeiten Sie sie.

1. Versuchen Sie zusammen die Sprichwörter und Redewendungen zu erklären.
2. Lesen Sie Text 1 und finden Sie eine Fortsetzung: Was würden Sie dann tun?

2

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Gespräch über ein Thema – Vorbereitung

Bereiten Sie sich auf das Gespräch in Aufgabe 3 vor. Schauen Sie sich dazu bitte die folgenden Satzanfänge und Ausdrücke aufmerksam an.

Das Bild / Die Grafik zeigt ...

Das Bild / Die Grafik / Der Text gibt Informationen über ...

Thema des Bildes / der Grafik / des Textes ist ...

Sehr viele / Die meisten / Nur wenige / Nur ... Prozent / Fast keine ...

... fast so viele wie / (viel) weniger als ...

Im Vergleich zu ...

In meinem Land / Bei uns ...

Ich finde / Ich glaube, ...

Interessant ist, dass ... / Ich finde es interessant / seltsam, dass ...

Es überrascht mich, dass ... / Ich frage mich, warum ...

P

3

Hören

Sprechen

Lesen

Schreiben

Prüfung

Gespräch über ein Thema

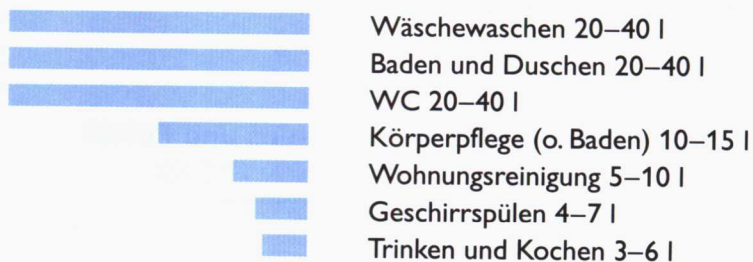
- Sie und Ihr Partner/Ihre Partnerin haben unterschiedliche Informationen zum Thema „Wasserverbrauch“ gefunden. Sehen Sie sich bitte Bild, Grafik und Text an.
- Berichten Sie Ihrer Gesprächspartnerin/Ihrem Gesprächspartner kurz, welche Informationen Sie zum Thema „Wasserverbrauch“ vorliegen haben.
- Danach berichtet Ihre Partnerin/Ihr Partner kurz über ihre/seine Informationen.
- Reagieren Sie auf Argumente und Fragen Ihres Partners/Ihrer Partnerin.

Partner A: Bitte betrachten Sie die Abbildung auf dieser Seite.

Partner B: Bitte betrachten Sie die Abbildung auf S. 25, Übung 4.

Aufteilung des häuslichen Wasserverbrauchs in Deutschland

(insgesamt 128 l pro Person und Tag)



Seit über zehn Jahren geht der „Wasserverbrauch“, die Wassernutzung, in Deutschland zurück. Seit Ende der 90er-Jahre liegt der Wasserverbrauch täglich bei knapp 130 Liter Trinkwasser (im Jahr 2000 waren es 128 Liter). Dies ist im Vergleich zu anderen Industriestaaten ein niedriger Wert.

Romantischer Rhein

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Geschichten vom Rhein

a) Hören Sie und erzählen Sie selbst.

1. Wählen Sie eine der folgenden Überschriften und erfinden Sie eine Geschichte dazu.
Erzählen Sie diese in fünf Sätzen.
2. Hören Sie und nummerieren Sie die Überschriften unten in der richtigen Reihenfolge.
Eine Überschrift bleibt übrig.
3. Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie das Gehörte mit Ihrer eigenen Geschichte.

☐ Unglückliche Liebe

☐ Tod am Rhein

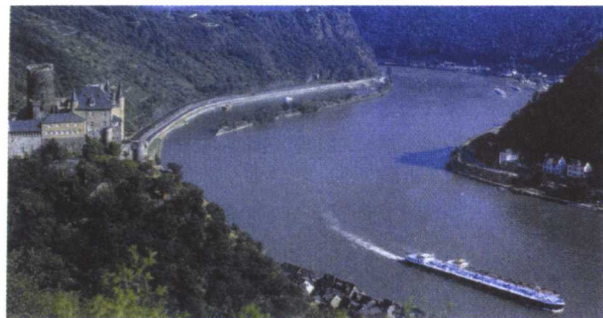
☐ Der Schatz im Rhein

☐ Gefährliche Schönheit

☐ Ungewöhnliche Rettung

☐ Die sieben Jungfrauen

b) Rekonstruieren Sie zusammen im Kurs die Geschichte, die zu der Überschrift „Gefährliche Schönheit“ passt.



2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Welche Ausdrücke passen zu welcher Geschichte?

a) Notieren Sie die Nummer aus Aufgabe 1 a.

☐ wartende Männer

☐ eine singende Frau

☐ stechende Bienen

☐ ein kämpfender Ritter

☐ vorbeifahrende Schiffer

☐ verwandelte Frauen

☐ ein versteckter Schatz

☐ lachende Frauen

☐ versunkene Boote

☐ eine liebende Frau

☐ angreifende Feinde

☒ 1 aufpassende Töchter

☐ ein geliebter Ritter

☐ fliehende Schwestern

b) Bitte notieren Sie die Infinitive.

kämpfend: kämpfen

lachend: _____

liebend: _____

versteckt: _____

versunken: _____

geliebt: _____

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Schreiben und verstehen: Partizip Präsens und Perfekt als Adjektive

Infinitiv	Partizip Präsens	Partizip Perfekt
	eine lieben <u>d</u> e Frau	der <u>geliebte</u> Ritter
	das versinken <u>d</u> e Boot	das _____ Boot
fliehen	die _____ Schwestern	die <u>geflohenen</u> Schwestern

4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Was für Frauen sind das?

Bitte benutzen Sie das Partizip Präsens als Adjektiv.

tanzen kämpfen weinen malen
warten ~~singen~~ schwitzen leiden
atmen winken beten

Eine singende Frau

5

Hören Sprechen Lesen Schreiben

„Die Lorelei“, ein Gedicht von Heinrich Heine

a) Das Gedicht ist in Reimen geschrieben. Das hilft Ihnen, in der rechten Spalte die fehlenden Verse zu finden. Schreiben Sie sie dazu.

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
dass ich so traurig bin,

Die Luft ist kühl und es dunkelt,
und ruhig fließt der Rhein,

Die schönste Jungfrau sitzet
dort oben wunderbar,

Sie kämmt es mit goldenem Kamme
und singt ein Lied dabei;

Den Schiffer im kleinen Schiffe
ergreift es mit wildem Weh;

Ich glaube, die Wellen verschlingen
am Ende Schiffer und Kahn;

b) Hören Sie das Gedicht und überprüfen Sie, ob Sie die richtigen Reime zugeordnet haben.

c) Tragen Sie das Gedicht laut vor.

A

ihr goldnes Geschmeide blitzet,
sie kämmt ihr goldenes Haar.

B

und das hat mit ihrem Singen
die Lorelei getan.

C

das hat eine wundersame,
gewaltige Melodei.

D

ein Märchen aus uralten Zeiten,
das kommt mir nicht aus dem Sinn.

E

er schaut nicht die Felsenriffe,
er schaut nur hinauf in die Höh.

F

der Gipfel des Berges funkelt
im Abendsonnenschein.



6

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Gedichte aus aller Welt

Kennen Sie Gedichte in Ihrer Muttersprache? Tragen Sie eins im Kurs vor.

Ein Rhein-Abend

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

Gemeinsam eine Aufgabe lösen – Vorbereitung

Lesen Sie die Wortkästen und überlegen Sie, welcher Kasten zu welchem Punkt auf dem Notizzettel in Aufgabe 2 passt. Notieren Sie die Nummer.

A

Kursteilnehmer, Kursleiter, andere Klassen, Freunde, Familie, Nachbarn, Bekannte, ...

Zettelnummer 5

F

Dia-Projektor, Computer, Beamer, CD-Player, Kassettenrekorder, Mikrophon, ...

Zettelnummer ____

B

Dekoration, Plakate, Tische, Stühle, ...

Zettelnummer ____

G

Eintritt, sammeln, spenden, Sponsor, ...

Zettelnummer ____

C

Rheinwein, Sekt, Wasser, Säfte, ...

Zettelnummer ____

H

Imbiss, Spezialitäten, belegte Brote, Chips, Brezeln, ...

Zettelnummer ____

D

Klassenzimmer, Cafeteria, Saal, Halle, ...

Zettelnummer ____

I

Wochenende, Kursabschluss, 20.00 Uhr, ...

Zettelnummer ____

E

Gedichte vortragen, Lied singen, Musik vorspielen, Dias zeigen, ...
zuerst, dann, danach, später, zum Schluss, ...

Zettelnummer ____

P 2

Hören Sprechen Lesen Schreiben Prüfung

Gemeinsam eine Aufgabe lösen

Einen Abend organisieren. Arbeiten Sie zu zweit.

Sie haben sich im Unterricht mit dem Thema „Rhein“ beschäftigt und dabei viel interessantes Material gefunden: Bilder, Musik, Gedichte, Geschichten und andere Texte. Nun sollen Sie einen Abend zum Thema „Am Rhein“ organisieren, bei dem das Material präsentiert wird. Überlegen Sie sich, was alles zu tun ist und wer welche Aufgabe übernimmt. Sie haben sich schon einen Zettel mit Notizen gemacht.

Rhein-Abend

1. Wann?
2. Wo?
3. Wie soll der Raum aussehen?
4. Technik
5. Wen einladen?
6. Inhaltliche Vorbereitung / Ablauf
7. Essen?
8. Getränke?
9. Kosten?